

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 21/2021

## Am Weg zurück

PORR bald wieder auf Vorkrisenniveau.

Mit einem starken Jahresstart 2021 liefert die PORR ein Comeback auf Vor-Corona-Niveau. Sowohl Produktionsleistung als auch Ergebnis verbesserten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand von rund acht Milliarden Euro schafft eine gute Ausgangsbasis für die Zukunft. „Mit der Verbesserung auf allen Ebenen zeigen wir, dass wir es ernst meinen“, so CEO Karl-Heinz Strauss. „Mit einem vollen Auftragsbestand und unserem Fokus – finanziell und strategisch – werden wir ertragsseitig liefern und vom anhaltenden Boom profitieren.“ Die Wachstumstreiber in der Bauindustrie sind intakt und haben sich auch in der Krise verstärkt. Insgesamt geht der Vorstand für 2021 von einer Produktionsleistung von 5,3 Milliarden bis 5,5 Milli-



Mit „PORR 2025“ soll auf allen Ebenen Ertragskraft und Wertschöpfung gesichert werden.

arden Euro aus. Der Vorstand ist optimistisch, dass man mit den gesetzten Maßnahmen die Ertragskraft verbessern und nachhaltig an das Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie anschließen wird. <

[www.porr-group.com](http://www.porr-group.com)

### Fokus

## Wachstumsmarkt

Österreich mit Startvorteil in Asien-Pazifik-Region.

Entgegen des allgemeinen Trends stiegen die österreichischen Exporte nach China in den ersten beiden Monaten des Jahres 2021 um 29 Prozent. Die Gesamtexporte sanken hingegen im Jänner und Februar 2021 um 3,4 Prozent. Die Asien-Pazifik-Region (APAC) zählt zu den dynamischsten Wachstumsmärkten weltweit und bietet sowohl etablierten Unternehmen als auch Start-ups enormes Potenzial. Wo die großen Potenziale für die heimische Wirtschaft in der Region liegen, diskutierten vor kurzem Experten beim „Moving Forward Digital

Round Table“. Technologisierte und kapitalstarke Länder einerseits und wachsende Absatzmärkte durch den explosionsartig steigenden Mittelstand sowie vergleichsweise günstige Produktionskosten bieten attraktive Wachstumsmärkte. Eine Rückkehr der Produktion nach Europa sieht man trotz steigender Logistikkosten nicht kommen, da die Wertschöpfungsketten dem Konsum folgen. Künftig werden asiatische Unternehmen jedoch verstärkt in Europa produzieren und hierzulande Arbeitsplätze schaffen.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.moving-forward.com](http://www.moving-forward.com)

### Inhalt

Generationswechsel bei SICK AG	02
Erfolgreiches Process Mining	03
Cyber-Security-Versicherung	05
Gründerpreis PHÖNIX	05
Präzise Weißlichtinterferometrie	06

### Top-Erfolg

#### Grazer Umsatzsieger.

Jedes Jahr zeichnet der German Innovation Award Produkte aus, die sich durch Innovation, Mehrwert und Nutzerzentrierung hervorheben. Dieses Jahr fiel die Entscheidung auf die Marke spermidineLIFE des österreichischen Herstellers Longevity Labs+. Das Grazer Startup konnte seit 2019, dem Jahr der Markteinführung, bereits große Erfolge erzielen. Das Nahrungsergänzungsmittel mit hohem Spermidin-Gehalt gehörte zu den Umsatzsiegern in den österreichischen Apotheken.

[www.spermidinelife.com](http://www.spermidinelife.com)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# Generationswechsel

Dr. Niels Syassen wird zum Vorstand für Technology & Digitalization berufen, Dr. Robert Bauer wechselt in den Aufsichtsrat.

Die SICK AG verabschiedet am 30. September 2021 nach 20 Jahren ihren langjährigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Robert Bauer. Für Mai 2022 ist sein Wechsel an die Spitze des Aufsichtsrats der SICK AG geplant, um die Nachfolge des ausscheidenden langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Klaus M. Bukenberger, zu übernehmen. Dr. Mats Gökstorp, verantwortlich für Products & Marketing, folgt ihm zum 1. Oktober 2021 als Vorstandsvorsitzender nach. Zeitgleich wird Dr. Niels Syassen in den Vorstand der SICK AG berufen und übernimmt von Dr. Bauer die Verantwortung für das Ressort Technology & Digitalization.

## Expertise und Erfahrung

Der studierte Informatiker und Ingenieur Dr. Mats Gökstorp trat 2003 mit der Übernahme von SICK IVP in das Unternehmen ein. Als Mitglied der Geschäftsleitung war

der gebürtige Schwede seit 2007 verantwortlich für Visionprodukte und später für Vertriebsprozesse im Konzern, bevor er am 1. Mai 2013 zum Vorstand für Sales & Service berufen wurde.

Dr. Niels Syassen verantwortet seit 2018 als Mitglied der Geschäftsleitung der SICK AG die Innovationen für Gas- und Partikelanalytische Lösungen. Er studierte Physik mit Schwerpunkt Laser, Optik und Halbleiter an der TU München und am Imperial College in London. 2008 promovierte er am Max-Planck-Institut für Quantenoptik.

Dr. Robert Bauer trat 1994 als Geschäftsleiter der Forschung und Entwicklung Automatisierungstechnik in das Unternehmen ein. Ab 1998 zeichnete er in der Geschäftsleitung gesamtverantwortlich für Forschung und Entwicklung. 2000 wurde er in den Vorstand berufen und übernahm 2006 den Vorstandsvorsitz. Auf Wunsch der Ei-



Dr. Mats Gökstorp wird Vorsitzender des Vorstands der SICK AG.

gentümerfamilie soll er im Mai 2022 auf Klaus M. Bukenberger als Aufsichtsratsvorsitzender der SICK AG folgen.

## Über die SICK AG

SICK ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für sensorbasierte Applikationen für industrielle Anwendungen. Das 1946 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent.

[www.sick.com](http://www.sick.com)

**DB** SCHENKER

# Das Logistiknetzwerk für Österreich.

Kontaktieren Sie uns:  
[info.at@dbschenker.com](mailto:info.at@dbschenker.com)  
 +43 (0) 5 7686-210900  
[www.dbschenker.com/at](http://www.dbschenker.com/at)



Scan me!



# Sechs Tipps für Process Mining

Die größten Fehler auf der Suche nach dem optimalen Geschäftsprozess – und wie Sie sie vermeiden.



**P**rocess Mining hat riesiges Potenzial: Denn es macht sichtbar, was tatsächlich in einem Betrieb abläuft. Damit Sie aus der IT-gestützten Bestandsaufnahme wirksame Verbesserungsschritte ableiten, müssen Sie einiges beachten. Der Softwarehersteller proALPHA verrät, worauf es bei der Software-basierten Prozessoptimierung ankommt.

**Machen Sie Daten verfügbar und vergleichbar!**

Wer mit dem Process Mining beginnt, muss zunächst sicherstellen, dass Log-Dateien zugänglich sind und einwandfrei ausgegeben werden. Hinzu kommt: Datenangaben in unterschiedlichen Einheiten, z.B. Celsius und Fahrenheit, machen eine direkte Verarbeitung fehleranfällig. Vor einer Auswertung steht meist eine Harmonisierung der Daten an.

**Sorgen Sie für einen durchgehend digitalen Prozess!**

Process Mining deckt mögliche Schwachstellen und Engpässe auf, doch dafür brau-

chen Sie durchgängige Daten. Die zu analysierenden Prozesse dürfen daher keine manuellen Arbeitsschritte enthalten. Außerdem sollten Sie Ihre Prozesse möglichst ganzheitlich angehen. Denn: Beschleunigung an einer Stelle kann andernorts zu einem Rückstau führen – mit dem Risiko, dass der Gesamtprozess sogar langsamer wird.

**Stellen Sie die Qualität der Auswertungen sicher!**

Wer nur einen Teil der Daten betrachtet, läuft Gefahr, falsche Rückschlüsse zu ziehen. Untersuchen Sie etwa für Bestellprozesse im E-Commerce nur das Verhalten jüngerer User, sieht das Ergebnis eventuell ganz anders aus als bei über 65-Jährigen. Um richtige Entscheidungen zu treffen, ist die Auswahl und die Menge der zu analysierenden Daten daher entscheidend.

**Binden Sie Ihre Mitarbeiter ein!**

Die Ergebnisse aus dem Process Mining können auch die Leistung einzelner Mitar-

beiter sichtbar machen. Ist das nicht gewünscht, können Sie Daten pseudonymisieren. Technische Metriken allein sagen kaum etwas über die echte Performance aus. Die zentrale Frage des Process Mining lautet daher nicht „Wer macht Fehler?“, sondern „Warum macht jemand Fehler?“. Das wissen Ihre Mitarbeiter:innen in der Regel am besten.

**Vermeiden Sie Perfektionismus!**

Ebenfalls sollten Sie bedenken, dass ein Prozess niemals perfekt sein wird. Mit einer gesunden Portion Pragmatismus erfüllen Sie bereits die wesentlichen Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf. Wer versucht, auch die kleinste Ausnahme abzubilden, verschwendet viel Geld und Zeit ohne wesentlichen Mehrwert.

**Setzen Sie auf Kontinuität!**

Unternehmensumfeld und Kundenanforderungen sind heute dynamischer denn je. Es lohnt sich, einen Ablauf in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und nachzujustieren. Ein einmaliges Process Mining ist daher nur der erste Schritt auf Ihrem Weg zu einer langfristigen Effizienzsteigerung.

Process Mining hilft Ihnen, verborgenes Prozesswissen greifbar zu machen. So lassen sich nicht nur bekannte Abläufe überprüfen und verbessern. Richtig aufgesetzt, bringen Sie auch unbekannte Prozesse ans Licht. Ein wesentlicher Schritt, um Ihre Effizienz nachhaltig zu steigern. <

**proALPHA Software Austria GmbH**

1100 Wien, Wienerbergstr. 11, Turm A

Tel.: +43/5/79 97 0

info@proalpha.com

www.proalpha.com

**PROALPHA**

# Behalten Sie das Risiko stets im Blick.



Die Folgen der COVID Pandemie lassen sich nicht vorhersehen. Umso wichtiger ist es jetzt, Ihr Risiko laufend zu beobachten und schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Mit der Analyse der Kreditwürdigkeit und weiteren laufenden Beobachtung Ihres Kundenportfolios schützen Sie sich proaktiv. **Gemeinsam stark in der Krise.**

[www.crif.at](http://www.crif.at)

  
*Together to the next level*



Der schnelle Weg zur Cyberversicherung mit der Wiener Städtischen Versicherung.

## Security-Kooperation

Unternehmen, die mit dem Cyber Trust Label ausgestattet sind, profitieren beim Abschluss einer Cyberversicherung.

Die Entwicklungen der letzten Monate haben gezeigt, wie schnell Unternehmen Opfer von Cyberangriffen und -kriminellen werden können. Wichtig ist daher, rechtzeitig vorzusorgen, damit Hilfe im Ernstfall rasch zur Stelle ist. Um die Cyber Risiken eines Unternehmens umfassend abschätzen zu können, muss die IT-Sicherheit jedoch genau unter die Lupe genommen werden. Die Wiener Städtische kooperiert ab sofort mit Cyber Trust Austria und beschleunigt dadurch den Sicherheits-Check. „Dank der Kooperation mit Cyber Trust Austria profitieren alle unsere Kundinnen und Kunden, die mit Hilfe des Cyber Trust Gütesiegels rasch ihre Risiken in der Cyberwelt absichern können“, sagt Wiener Städtische Vorstandsdirektorin Doris Wendler.

### Alles auf einen Blick und Klick

Um in den Genuss des Cyber Trust Gütesiegels zu kommen, muss jedes Unternehmen dafür sorgen, dass die eigenen Systeme nach Stand der Technik abgesichert sind, die Mitarbeiter entsprechend geschult sind und für den Fall der Fälle auch geeignete Notfallkonzepte vorliegen. Diese Basissicherheit dient nicht nur dem eigenen Schutz, sondern wird auch von Cyberversicherungen erwartet, um ein Unternehmen versicherbar zu machen. Hierbei kann das neue

österreichische Gütesiegel für Cybersicherheit helfen. „Das Cyber Trust Austria® Label ist eine Auszeichnung für Cybersicherheit in Organisationen. Das Gütesiegel erlaubt es auch kleineren Unternehmen, mit überschaubarem Aufwand die Umsetzung von Basissicherheitsanforderungen nachzuweisen und sich somit am Markt zu differenzieren“, sagt Thomas Stubbings, Geschäftsführer von Cyber Trust Austria.

### Das Sicherheitsnetz im WWW

Die Cyber Protect Versicherung der Wiener Städtischen ist die individuelle Lösung für Klein- und Mittelunternehmen. Datensicherheit ist ein komplexes Thema. Mit zunehmender Vernetzung steigen auch die Möglichkeiten für Schwachstellen im IT-System – trotz Virenprogramm und Firewall. Die Cyber Protect Versicherung besteht aus verschiedenen Bausteinen, die sich nach dem Bedarf des Unternehmens richten. Versicherbar sind Eigenschäden, also Schäden im Unternehmen, und Fremdschäden, also Schäden bei anderen, für die das eigene Unternehmen haftet. Mit dem neuen Cyber Trust Label wird es Unternehmen ermöglicht, Zugang zu einer Cyberversicherung mit vereinfachten Annahmebedingungen zu erhalten.

[www.wienerstaedtiche.at](http://www.wienerstaedtiche.at)

## Phönix

Die besten Start-ups, Spin-offs, Prototypen und Female Entrepreneurs werden gesucht

Der Österreichische Gründerpreis PHÖNIX zeichnet herausragende Leistungen der österreichischen Start-ups, Spin-offs und Forschungsteams aus. Dabei bekommen österreichische Jungunternehmen eine besondere Bühne, die einen wichtigen Beitrag zur Überwindung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen leisten. Der Gründerpreis PHÖNIX wird im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) von der aws in Kooperation mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und der Industriellenvereinigung (IV) organisiert.

Gerade in wissensintensiven Bereichen ist es besonders wichtig, einen Austausch und Transfer herzustellen. Denn genau an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden erfolgreiche neue Innovationen geschaffen und damit Wertschöpfung für den Standort generiert.

### Gründerinnen vor den Vorhang

In den vergangenen Jahren lässt sich ein Anstieg des Gründerinnenanteils beobachten, dennoch sind Frauen in der österreichischer Start-up Landschaft nach wie vor unterrepräsentiert. Mit der Kategorie „Female Entrepreneurs“ setzt auch der Gründerpreis PHÖNIX ein deutliches Zeichen, gibt Gründerinnen und Forscherinnen entsprechende Sichtbarkeit und trägt dazu bei, erfolgreiche Vorbilder zu präsentieren.

Der Gründerpreis PHÖNIX wird in vier Kategorien vergeben: Female Entrepreneurs, Start-ups, Spin-offs und Forschungsgruppen sind eingeladen, ihre Gründungsideen und Prototypen für den Gründerpreis Phönix einzureichen. Anmeldungen sind bis 15. September 2021 möglich. Für die Teilnahme gelten folgende Kriterien: die Gründung ist nach dem 1. Jänner 2015 erfolgt und der Firmensitz ist in Österreich.

[www.aws.at](http://www.aws.at) | [www.ffg.at](http://www.ffg.at)

# Präzise Weißlichtinterferometrie

Die neue Weißlichtinterferometrie-Serie von Mahr ermöglicht dank des neuartigen ‚Intelligent Correlation Algorithm‘ (ICA) ein höchst stabiles Signal bei einem extrem niedrigen Rauschmaß, was hochpräzise Topografiedaten bei einer sehr hohen vertikalen Auflösung erlaubt.

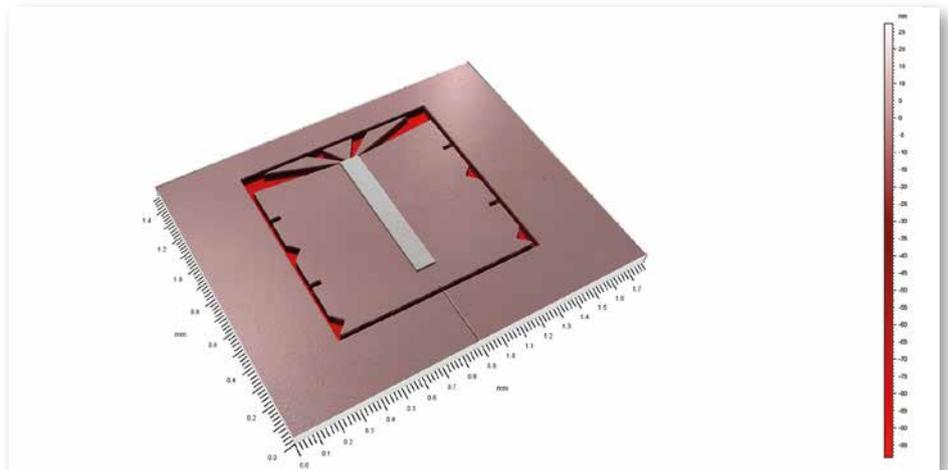
Weißlichtinterferometrie ermöglicht 3D-Profilmessungen von Strukturen, deren Größe zwischen wenigen Nanometern und einigen Mikrometern liegt. Auf diese Weise lassen sich hochpräzise Topografiedaten und Oberflächenstrukturen ermitteln. Die Interferometrie nutzt die Überlagerung oder Interferenz von Wellen, um eine Größe zu bestimmen. Dabei läuft Licht über zwei Pfade: Der eine führt zur Referenz, während der zweite auf die zu messende Oberfläche geleitet wird. Befindet sich das Messobjekt im Fokus, dann addieren sich die Wellen und ergeben ein Intensitätsmaximum. Außerhalb des Fokus heben sich die Wellen gegenseitig auf und führen zu einem Intensitätsminimum. Aus den Intensitätsinformationen lassen sich Höhenwerte berechnen.

## Kompletter Datensatz statt gemittelter Werte

Herkömmliche Verfahren nutzen für diese Messungen entweder das Vertical Scanning (VSI) oder die Phase-Shift-Methode (PSI). Beim VSI werden die Höhenwerte mittels Schwerpunktverfahren ermittelt. Dabei bildet eine Kennlinie das sogenannte Korrelogramm, also die Darstellung, die man aus einer Messung ermittelt hat. Legt man über dieses eine einhüllende Linie, so erhält man eine Gaußverteilung und kann den Schwerpunkt berechnen. Grundsätzlich ist diese Methode robust und schnell, führt aber zu nicht so genauen Ergebnissen. Für eine höhere Genauigkeit hingegen steht PSI, die im



Ein starkes Trio: Die Serie MarSurf WI besteht aus drei neuen Geräten.



20-nm-Stufennormal, aufgenommen mit der neuen Weißlichtinterferometrie-Serie MarSurf WI.

Korrelogramm nach dem größten Phasenunterschied, also dem Hell-Dunkel-Wechsel schaut. Dieses Verfahren ist wesentlich genauer, aber deutlich empfindlicher. Bei den neuen Weißlichtinterferometern von Mahr vereint die ICA-Technologie (Intelligent Correlation Algorithm) die guten Eigenschaften der PSI- und VSI-Methoden bei einer hohen vertikalen Auflösung in einem einzigen, großen Anwendungsbereich. Das mathematische Verfahren bestimmt das statistische Korrelogramm der Oberfläche und schiebt es zum Vergleich ‚über‘ die Messungen. Statt eines gemittelten Wertes liefert der Algorithmus so den gesamten Datensatz eines Messobjekts.

## Minimales Rauschen von 80 pm

Dadurch, dass ICA eine exakte Bestimmung der Höhenwerte ermöglicht, minimiert sich gleichzeitig das Rauschen, was für eine sehr hohe Datenqualität sorgt. Durch dieses sehr gute Signal-Rausch-Verhältnis erreicht ICA das Qualitätslevel eines PSI mit nur 80 Pikometern (STR-Surface-Topografie-Repeatability), hat dabei aber eine deutlich bessere Stabilität und höhere Zuverlässigkeit.

## Drei Geräte zum Start

Zum Frühjahr stehen nun drei neue Mahr

Weißlichtinterferometer, die auf der ICA-Technologie basieren, zur Verfügung und ermöglichen Messungen bis in den Subnanometerbereich. Das MarSurf WI 50 M ist die manuelle Einstiegslösung in die neue Serie. Es verfügt über eine HDR-Funktionalität und ermöglicht schnelle Messungen. Die Steuerung ist im Stativ integriert, und der Kipptisch sowie die manuellen x/y/z-Achsen erleichtern Anwendern die Verstellung und Fokussierung. Weitere Pluspunkte sind das kompakte Design, der große Bau- raum sowie ein interessantes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die beiden Oberflächen- profis für den Nanometerbereich MarSurf WI 50 und WI 100 erfassen dank ihrer hohen Messgeschwindigkeit bei voller Auflösung auch Rauheiten von extremst glatten Oberflächen. Ihre HD-Stitching-Funktion sorgt für eine konstant hohe Auflösung auch bei großen Messflächen. Die integrierte Kollisionsdetektion bietet Sicherheit in alle Richtungen – für das Werkstück ebenso wie für das Gerät selbst.

## Mahr Austria GmbH

1220 Wien, Hirschstettner Str. 19–21  
Tel.: +43/1/204 36 73-0  
info-austria@mahr.com  
www.mahr.com

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.